Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1574/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Wirtschaftsplan 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Genaue Fassung:

01
Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 13.09.2019, gem. Anlage 1 wird beschlossen.

02
Die Kreditaufnahme in Höhe von 35.000 TEUR im Geschäftsjahr 2020 wird beschlossen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1577/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Genaue Fassung:

01
Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 22.08.2019, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

02
Die Kreditaufnahme in Höhe von 40.000,00 Euro wird beschlossen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1665/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Erfurt GmbH

Genaue Fassung:

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Erfurt GmbH, gemäß Anlage 1, wird beschlossen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 1704/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Laufende Geldleistung nach § 23 ThürKitaG - Anpassung des Stundensatzes zur Anerkennung der Förderleistung

Genaue Fassung:

Die Ziffer 2der Anlage 1 des Beschlusses zur Drucksache 0170/18 wird wie folgt geändert:

2. Betrag zur Anerkennung der Förderleistung
Zur Anerkennung der Förderleistung des betreuten Kindes erhält die Kindertagespflegeperson ab 01.01.2018 einen Betrag von 2,64 EUR je Betreuungsstunde und betreutem Kind. Ab 2019 wird der Betrag jährlich jeweils zum 01. Januar an den zu diesem Zeitpunkt gültigen Tabellenwert angepasst.

Zur Anerkennung der Förderleistung des betreuten Kindes erhält die Kindertagespflegeperson ab dem 01.07.2019 einen Betrag von 3,06 EUR je Betreuungsstunde und betreutem Kind.
Ab 2020 wird der Betrag jährlich jeweils zum 01. Januar an den zu diesem Zeitpunkt gültigen Tabellenwert angepasst.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2010/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Parkpalette Nordhäuser Straße

Genaue Fassung:

01
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den Stadtwerken Erfurt, den Bau der geplanten Parkpalette in der Nordhäuser Straße schnellst möglichst zu forcieren.

02
Der bisher geplante Ansatz (maximale Stellplatzablöse von 750.000 €) wird auf 1.500.000 € erhöht.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2076/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Neustrukturierung der Zentralen Leitstellen im Freistaat Thüringen

Genaue Fassung:

01
Der Stadtrat beschließt die Unterzeichnung der Verwaltungsvereinbarung Leitstellen (Anlage 2).

02
Die Verwaltung wird unter Federführung des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Bildung der Zentralen Leitstelle Mitte zu veranlassen und eine Zweckvereinbarung zur Realisierung und Betrieb der Zentralen Leitstelle Mitte vorzubereiten.

03
Das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wird beauftragt, ab dem 01.01.2020 vierteljährlich dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt zur Umsetzung der Beschlusspunkte Bericht zu erstatten.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2150/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Adventliche Beleuchtung in der Michaelisstraße

Genaue Fassung:

01
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Michaelisstraße bis Ende des dritten Quartals 2020 die technischen und statischen Voraussetzungen für eine adventliche Beleuchtung zu schaffen. Dabei ist zu prüfen, welche Abschnitte der Michaelisstraße dafür infrage kommen.

02
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit Anwohnern, Hauseigentümern und Händlern zu führen, um bezüglich der adventlichen Beleuchtung einen Konsens zur Realisierung und zur Finanzierung zu finden. Die Gespräche sollen bis Ende des zweiten Quartals 2020 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse der Gespräche sowie des Beschlusspunktes 01 sind dem zuständigen Ausschuss dann unmittelbar vorzulegen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2146/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Baugrundstückes in Erfurt-Nord

Genaue Fassung:

01
Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Grundstückes "Schwanseer Weg 8" in der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 61, Flurstück 248/4 mit einer Fläche von 795 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2290/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Jahresrechnung 2018

Genaue Fassung:

Die Jahresrechnung 2018 und der Rechenschaftsbericht 2018 werden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2318/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Gespräche zwischen der Stadt Erfurt und der LEG zur Planung einer Veranstaltung in/zu den Königlichen Bahnhallen

Genaue Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit der LEG hinsichtlich der Planung einer öffentlichen und beteiligungsorientierten Veranstaltung zur zukünftigen Entwicklung der Königlichen Bahnhallen aufzunehmen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2367/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Anpassung der Altstadtsatzung zugunsten von klimafreundlichen Energieerzeugungsanlagen

Genaue Fassung:

01
Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit Solaranlagen im Geltungsbereich der Altstadtsatzung über das aktuelle Maß hinaus auf den Dächern montiert werden könnten.

02
Dafür prüft und vergleicht die Stadtverwaltung verschiedene Systeme und Modelle von Photovoltaikanlagen (PV) und Solarkollektoren, die ihrer Bauart und ihrem Äußeren nach sich optisch durchaus integrieren ließen in die Dachlandschaft der Erfurter Altstadt.

03
Ziel dieser Prüfung soll es sein, Kriterien für die Installation von Solaranlagen (PV und/oder Solarkollektoren) im Geltungsbereich der Altstadtsatzung aufzustellen, statt diese Technologien über die Satzung größtenteils auszuschließen.

04
Die sich aktuell noch in der Überarbeitung befindende Altstadtsatzung ist mit diesen Prüfergebnissen so bald wie möglich vorzulegen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2374/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Bestattungen auf Ortsteilfriedhöfen

Genaue Fassung:

01
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie ein erweitertes Angebot an Bestattungsterminen auf den städtischen Friedhöfen rechtssicher, insbesondere an Samstagen, unter Einbeziehung der privaten Bestattungsunternehmen möglich ist.

02
Die Ergebnisse dieser Prüfungen insbesondere Vorschläge zur Änderung und Ergänzung der Friedhofssatzung und Kostenberechnungen für eigene Personalvorhaltungen für erweiterte Bestattungstermine sind dem zuständigen Ausschuss bis Ende des 2. Quartals 2020 vorzulegen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2391/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Bestellung eines Stellvertreters für einen übrigen Verbandsrat des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen

Genaue Fassung:

Entsprechend § 6 Abs. 4 der Satzung des Sparkassenverbandes Mittelthüringen wird folgender Vertreter für einen übrigen Verbandsrat bestellt:

übriger Verbandsrat:	Christian Poloczek-Becher
Stellvertreter:	Jürgen Lange

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2392/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Unterstützungsaufruf - "Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)"

Genaue Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Namen der Landeshauptstadt Erfurt den Städteappell der "Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN)" zu unterzeichnen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2414/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Martinsmarkt

Genaue Fassung:

01
Der Oberbürgermeister wird beauftragt Gespräche mit dem Verein Citymanagement und den Kirchen darüber aufzunehmen, welche Möglichkeiten es gibt, den Martinsmarkt ab dem Jahr 2020 wieder gemeinsam auszurichten.

02
Der Bildungs- und Kulturausschuss wird im 1. Quartal 2020 über die Ergebnisse der Gespräche informiert und berät über das weitere Vorgehen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2416/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Besetzung der Sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen SBUKV, OSOE und SAG

Genaue Fassung:

Die Besetzung der sachkundigen Bürger für die Fraktion Freie Wähler/PIRATEN in den Ausschüssen wird wie folgt beschlossen.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umweltschutz, Klimaschutz und Verkehr:
Herr Stefan Schade
Herr Markus Walloschek

Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt:
Herr Jens Haase

Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung:
Herr René Strobach

Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung:
Frau Undine Herr

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2448/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Neukreditaufnahme 2019

Genaue Fassung:

01
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den in der Haushaltssatzung 2019 genehmigten Kredit in Höhe von maximal 30,0 Mio. EUR aufzunehmen.

02
Der Ausschuss Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wird nach Aufnahme des Darlehens über die Konditionen informiert.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2470/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschüssen

Genaue Fassung:

Die Besetzung der sachkundigen Bürger für die Fraktion AfD in den Ausschüssen wird wie folgt beschlossen:

Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung des Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

Herr Heiko Gluth

Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Digitalisierung sowie Werkausschüsse Erfurter Sportbetrieb, Thüringer Zoopark, Entwässerungsbetrieb, Theater Erfurt, Multifunktionsarena Erfurt.

Herr Marco Fischer

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2499/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Bestellung der ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates

Genaue Fassung:

01
Die 10 ausländischen Mitglieder des Ausländerbeirates werden vom Stadtrat gemäß der Namensliste der Anlage 1 bestellt

02
Die Ersatzbewerber, die beim Ausscheiden eines ausländischen Mitgliedes nachrücken, werden vom Stadtrat gemäß Anlage 2 in der dort ausgewiesene Reihenfolge bestellt.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 2530/19 der weiterführende Sitzung des Stadtrates vom 19.12.2019

Bestellung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Mitgliedern des Ausländerbeirats

Genaue Fassung:

Der Stadtrat entsendet bis zu sechs von den Fraktionen vorgeschlagene stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter/innen (gemäß Anlage 1) in den Ausländerbeirat.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan 2020

SWE Stadtwerke ErfurtGmbH

Stand: 13.09.2019

- Erfolgsplan 2020
- Vermögens- und Stellenplan 2020
- Mittelfristiger Erfolgsplan
- Mittelfristiger Vermögens- und Stellenplan
- Investitionsprogramm

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Geschäftsführer: Herr Zaiß
Gesellschafterin: Landeshauptstadt Erfurt (100 %)

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

1. ERFOLGSPLAN	Ist 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Akt. Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
1. **Umsatzerlöse**	**8.005**	**8.153**		**8.383**
2. **Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	**0**	**0**		**0**
3. **Andere aktivierte Eigenleistungen**	**0**	**0**		**0**
4. **Sonstige betriebliche Erträge**	**363**	**488**		**316**
davon Auflösung von Sonderposten	0	0		0
5. **Materialaufwand**	**3.711**	**2.138**		**2.213**
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	668	729		741
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.043	1.409		1.472
6. **Personalaufwand**	**2.914**	**3.144**		**3.163**
a) Löhne und Gehälter	2.364	2.575		2.585
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen	550	570		578
davon Altersversorgung	*174*	*143*		*145*
7. **Abschreibungen**	**360**	**1.394**		**1.005**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	360	1.394		1.005
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, wenn diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0		0
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB				
c) Sonderabschreibungen	0	0		0
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**9.740**	**10.317**		**10.538**
davon Zuführungen zu Sonderposten	1	0		0
9. **Erträge aus Beteiligungen**	**853**	**600**		**600**
10. **Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen**	**28.529**	**20.281**		**21.158**
11. **Nicht untersetzter Ergebnisverbesserungspfad**	**0**	**500**		**0**
12. **Gewinn aus der Veräußerung einer Beteiligung**	**0**	**0**		**1**
13. **Zinsen und ähnliche Erträge**	**500**	**526**		**556**
davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0		0
14. **Abschreibungen auf Finanzanlagen**	**2.500**	**0**		**0**
15. **Aufwendungen aus Verlustübernahme**	**8.141**	**8.638**		**8.788**
16. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**637**	**810**		**535**
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	64	43		40
17. **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	**7.438**	**2.046**		**2.677**
18. **Ergebnis nach Steuern**	**2.808**	**2.061**		**2.093**
19. **Sonstige Steuern**	9	54		54
20. **Jahresgewinn/ Jahresverlust**	**2.799**	**2.007**	**0**	**2.038**

Stand: 13.09.2019

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Geschäftsführer: Herr Zaiß
Gesellschafterin: Landeshauptstadt Erfurt (100 %)

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

2.1. Vermögensplan	Ist 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Akt. Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR
A: Finanzierungsbedarf				
Tilgung von Krediten	5.945	7.195		3.620
Investitionen	18.644	11.071		10.809
Gesellschaftereinlage ega GmbH (BUGA 2021) und EK-Einlage	500	4.700		2.600
Gesellschafterdarlehen BUGA gGmbH (VoFi Durchführungshaushalt)	2.100	0		0
Gesellschafterdarlehen ega GmbH (Invest-Finanzierung 2016-2020)	300	5.000		4.000
Ertrag aus Auflösung Sonderposten	0	0		0
Erhöhung des Umlaufvermögens/ Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten/ Rückstellungen	0	3.685		17.264
Auszahlung an Gesellschafter	1.366	0		0
Jahresfehlbetrag	0	0		0
Summe Finanzierungsbedarf	**28.854**	**31.651**	**0**	**38.293**
B: Deckungsmittel				
Abschreibungen	2.860	1.394		1.005
Erhöhung kurzfristiger Verbindlichkeiten/ Abbau des Umlaufvermögens	23.195	0		0
Aufnahme von Krediten gegenüber Kredtitinstituten	0	28.000		35.000
Einzahlung Abgang Finanzanlagen	0	0		0
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen (AEF GmbH)	0	250		250
Jahresüberschuss	2.799	2.007		2.038
Summe Deckungsmittel	**28.854**	**31.651**	**0**	**38.293**
Probe	0,0	0,0	0,0	0,0

2.2. STELLENPLAN		Ist 2018	Plan 2019	Akt. Plan 2019	Plan 2020
Anzahl Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	VBE	34,8	[1] 34,4		34,7
Anzahl Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	MA	36,0	[2] 35,0		36,0
Auszubildende (Stichtag 31.12.)	MA				
geringfügig Beschäftigte (Stichtag 31.12.)	VBE	0,0	0,0		0,0
geringfügig Beschäftigte (Stichtag 31.12.)	MA	0,0	0,0		0,0

[1] Jahresdurchschnitt

[2] HGB-Durchschnitt

Stand: 13.09.2019

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Geschäftsführer: Herr Zaiß
Gesellschafterin: Landeshauptstadt Erfurt (100 %)

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

MITTELFRISTIGER ERFOLGSPLAN

3. ERFOLGSPLAN	Ist 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR
1. **Umsatzerlöse**	8.005	8.153	8.383	8.393	8.394	8.400	8.411
2. **Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	0	0	0	0	0	0	0
3. **Andere aktivierte Eigenleistungen**	0	0	0	0	0	0	0
4. **Sonstige betriebliche Erträge**	363	488	316	66	66	66	66
davon Auflösung von Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
5. **Materialaufwand**	3.711	2.138	2.213	2.213	2.213	2.213	2.213
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	668	729	741	741	741	741	741
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.043	1.409	1.472	1.472	1.472	1.472	1.472
6. **Personalaufwand**	2.914	3.144	3.163	3.297	3.341	3.415	3.493
a) Löhne und Gehälter	2.364	2.575	2.585	2.681	2.746	2.810	2.887
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen	550	570	578	616	595	605	606
davon Altersversorgung	*174*	*143*	*145*	*167*	*134*	*133*	*122*
7. **Abschreibungen**	360	1.394	1.005	1.037	1.223	1.363	1.361
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	360	1.394	1.005	1.037	1.223	1.363	1.361
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, wenn diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB							
c) Sonderabschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**	9.740	10.317	10.538	8.908	10.927	10.100	9.832
davon Zuführungen zu Sonderposten	0	0	0	0	0	0	1
9. **Erträge aus Beteiligungen**	853	600	600	500	500	500	500
10. **Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen**	28.529	20.281	21.158	20.406	24.045	23.143	22.860
11. **Nicht untersetzter Ergebnisverbesserungspfad**	0	500	0	0	0	0	0
12. **Gewinn aus der Veräußerung einer Beteiligung**	0	0	0	0	0	0	0
13. **Zinsen und ähnliche Erträge**	500	526	556	596	609	575	580
davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0
14. **Abschreibungen auf Finanzanlagen**	2.500	0	0	0	0	0	0
15. **Aufwendungen aus Verlustübernahme**	8.141	8.638	8.788	9.509	9.499	10.318	10.168
16. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	637	810	535	967	1.027	1.036	1.062
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen	64	43	40	36	34	32	31
17. **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	7.438	2.046	2.677	1.883	3.515	2.608	2.698
18. **Ergebnis nach Steuern**	2.808	2.061	2.093	2.146	1.868	1.630	1.589
19. **Sonstige Steuern**	9	54	54	54	54	54	54
20. **Jahresgewinn/ Jahresverlust**	2.799	2.007	2.038	2.092	1.814	1.575	1.534

Stand: 13.09.2019

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Geschäftsführer: Herr Zaiß
Gesellschafterin: Landeshauptstadt Erfurt (100 %)

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

4.1. Vermögensplan	Ist 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR
A: Finanzierungsbedarf							
Tilgung von Krediten	5.945	7.195	3.620	21.300	14.200	6.300	6.300
Investitionen	18.644	11.071	10.809	1.304	2.785	785	785
Gesellschaftereinlage ega GmbH (BUGA 2021)	500	4.700	2.600	2.650	500	0	0
Gesellschafterdarlehen BUGA gGmbH (Vorfinanzierung Durchführungshaushalt)	2.100	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterdarlehen ega GmbH (Investitionsfinanzierung 2016-2020)	300	5.000	4.000	0	0	0	0
Ertrag aus Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens/ Abbau kurzfristiger Verbindlichkeiten/ Rückstellungen	0	3.685	17.264	0	0	0	5.810
Auszahlung an Gesellschafter	1.366	0	0	0	6.000	1.000	1.000
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Summe Finanzierungsbedarf	**28.854**	**31.651**	**38.293**	**25.254**	**23.485**	**8.085**	**13.896**
B: Deckungsmittel							
Abschreibungen (inkl. Finanzanlagen)	2.860	1.394	1.005	1.037	1.223	1.363	1.361
Erhöhung kurzfristiger Verbindlichkeiten/ Abbau des Umlaufvermögens	23.195	0	0	22.126	9.449	4.147	0
Aufnahme von Krediten gegenüber Kredtitinstituten	0	28.000	35.000	0	10.000	0	10.000
Einzahlung Abgang Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen (AEF GmbH, ega gGmbH)	0	250	250	0	1.000	1.000	1.000
Jahresüberschuss	2.799	2.007	2.038	2.092	1.814	1.575	1.534
Summe Deckungsmittel	**28.854**	**31.651**	**38.293**	**25.254**	**23.485**	**8.085**	**13.896**

4.2. STELLENPLAN		Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Anzahl Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	VBE	34,8	[1] 34,4	34,7	34,9	34,9	34,9	34,9
Anzahl Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	MA	36,0	[2] 35,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
Auszubildende (Stichtag 31.12.)	MA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
geringfügig Beschäftigte (Stichtag 31.12.)	VBE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
geringfügig Beschäftigte (Stichtag 31.12.)	MA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

[1] Jahresdurchschnitt

[2] HGB-Durchschnitt

Stand: 13.09.2019

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Geschäftsführer: Herr Zaiß
Gesellschafterin: Landeshauptstadt Erfurt (100 %)

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Mittelfristiger Investitionsplan

5. Investitionsplan	Gesamtkosten TEUR (2020-2024)	bisher finanziert TEUR	Plan 2019 TEUR	Akt. Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR
Art der Investitionen									
1. Erwerb und Ausbau von Beteiligungen (inkl. Breitbandausbau, EE, LORAWAN)	12.300		10.500		10.000	950	450	450	450
2. Gesellschaftereinlage ega (BUGA Erfurt 2021)* (in 2019 & 2020 zusätzliche Eigenkapitalzuführung zur Finanzierung Nettoinvest Halle 2-4 & Danakil)	2.200		800		1.200	500	500		
3. Einlage Eigenkapital ega gGmbH (Vorfinanzierung Durchführungshaushalt BUGA)*	3.550		3.900		1.400	2.150			
4. Gesellschafterdarlehen ega gGmbH (Investitionsfinanzierung 2016-2020)*	4.000		5.000		4.000				
5. IT-Projekte	2.573		96		142	122	2.103	103	103
6. Erneuerung Geschäftsausstattung / Technische Ausrüstung / Gebäude	1.595		475		667	232	232	232	232
Investitionen	**26.218**	**0**	**20.771**	**0**	**17.409**	**3.954**	**3.285**	**785**	**785**

* Da die Gesellschafterdarlehen als Finanzanlage für die jeweiligen Beteiligungen zu aktivieren sind, erfolgt ein Ausweis im Investitionsplan.

Stand: 13.09.2019

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Tourismus & Marketing

Wirtschaftsplan 2020

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Stand: 22.08.2019

- Erfolgsplan 2020
- Vermögens- und Stellenplan 2020
- Mittelfristiger Erfolgsplan
- Mittelfristiger Vermögens- und Stellenplan
- Investitionsprogramm

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Geschäftsführung:
Hildebrandt, Carmen, Dr.
Beteiligung Stadt (%): 100

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

WIRTSCHAFTSPLAN 2020

ERFOLGSPLAN	Ist 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR
1. **Umsatzerlöse**	**1.774.066,01**	**1.769.000**	**1.859.500**
2. **Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	**0,00**	**0**	**0**
3. **andere aktivierte Eigenleistungen**	**0,00**	**0**	**0**
4. **sonstige betriebliche Erträge**	**31.010,85**	**25.000**	**40.000**
davon Auflösungen von Sonderposten	0,00	0	0
5. **Materialaufwand**	**932.502,98**	**1.055.000**	**1.086.000**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	111.901,74	130.000	130.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	820.601,24	925.000	956.000
6. **Personalaufwand**	**1.254.245,87**	**1.340.000**	**1.430.000**
a) Löhne und Gehälter	1.017.208,96	1.111.000	1.184.000
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	237.036,91	229.000	246.000
davon Altersversorgung	1.701,84	**2.000**	2.000
7. **Abschreibungen**	**37.762,92**	**60.700**	**38.402**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37.762,92	60.700	38.402
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, wenn diese die unternehmensüblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0
8. **sonstige betriebliche Aufwendungen**	**488.753,18**	**485.536**	**491.944**
davon Zuführungen zu Sonderposten	0,00	0	0
9. **Erträge aus Beteiligungen**	**0,00**	**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0
10. **Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen**	**0,00**	**0**	**0**
11. **Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**0,00**	**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0
12. **sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**22,57**	**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0
13. **Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0,00**	**0**	**0**
14. **Aufwendungen aus Verlustübernahme**	**0,00**	**0**	**0**
15. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**2.012,03**	**2.764**	**3.154**
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0	0
16. **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	**0,00**	**0**	**0**
17. **Ergebnis nach Steuern**	**-910.177,55**	**-1.150.000**	**-1.150.000**
18. **Sonstige Steuern**	**241,09**	**0**	**0**
19. **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-910.418,64**	**-1.150.000**	**-1.150.000**

Stand: 22.08.2019

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Geschäftsführung:
Hildebrandt, Carmen, Dr.

Beteiligung Stadt (%): 100

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

VERMÖGENSPLAN	Ist 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR
A: Finanzierungsbedarf			
Investitionen	21.991,92	80.000	40.000
Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0,00	0	0
Jahresfehlbetrag	910.418,64	1.150.000	1.150.000
Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen	3.550,00	0	0
Auflösung Sonderposten	0,00	0	0
Darlehensgewährungen			
Tilgung von Krediten	12.790,81	24.297	30.679
Finanzanlagen	0,00	0	0
Zunahme des Finanzmittelbestandes	103.526,81	23.207	45.440
sonstiges*			
Gewinnabführung an Gesellschafter	0,00	0	0
Summe Finanzierungsbedarf	**1.052.278,18**	**1.277.504**	**1.266.119**
B: Deckungsmittel			
Zuführungen zum Stammkapital	0,00	0	0
Zuführungen zu Rücklagen	900.000,00	1.150.000	1.150.000
Jahresüberschuss	0,00	0	0
Abschreibungen	37.762,92	60.700	38.402
Anlagenabgänge			
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0	0
Zuführung zu Sonderposten	0,00	0	0
Zuschuss vom Bund/Ländern	0,00	0	0
Zuschuss vom Freistaat Thüringen	0,00	0	0
Zuschuss von der Landeshauptstadt Erfurt			
a) Verwaltungshaushalt	0,00	0	0
b) Vermögenshaushalt	0,00	0	0
Zuschüsse v. Anderen	0,00	0	0
Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
Kredite	40.000,00	40.000	40.000
Abbau des Finanzmittelbestandes	0,00	0	0
sonstiges*	74.515,26	26.804	37.717
Summe Deckungsmittel	**1.052.278,18**	**1.277.504**	**1.266.119**

STELLENPLAN	Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
Beschäftigte zum Stichtag	28	29	29
Vollbeschäftigteneinheiten	27,00	27,00	27,00
Azubi	5	4	4

*Saldo versch. Bilanzpositionen (u.a. Auf-/Abbau Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen etc.)

Stand: 22.08.2019

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Geschäftsführung:
Hildebrandt, Carmen, Dr.
Beteiligung Stadt (%): 100

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

W I R T S C H A F T S P L A N 2020 Mittelfristige Erfolgsplanung

Erfolgsplan Mittelfristige Finanzplanung	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR
1. Umsatzerlöse	**1.769.000**	**1.859.500**	**2.250.000**	**2.150.000**	**2.200.000**	**2.225.000**
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3. andere aktivierte Eigenleistungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4. sonstige betriebliche Erträge	**25.000**	**40.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
davon Auflösungen von Sonderposten	0	0	0	0	0	0
5. Materialaufwand	**1.055.000**	**1.086.000**	**1.218.000**	**1.150.000**	**1.169.000**	**1.180.000**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130.000	130.000	170.000	150.000	154.000	160.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	925.000	956.000	1.048.000	1.000.000	1.015.000	1.020.000
6. Personalaufwand	**1.340.000**	**1.430.000**	**1.705.000**	**1.710.000**	**1.720.000**	**1.730.000**
a) Löhne und Gehälter	1.111.000	1.184.000	1.400.000	1.403.000	1.410.000	1.415.000
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	229.000	246.000	305.000	307.000	310.000	315.000
davon Altersversorgung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Abschreibungen	**60.700**	**38.402**	**40.307**	**40.934**	**43.156**	**46.974**
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	60.700	38.402	40.307	40.934	43.156	46.974
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, wenn diese die unternehmensüblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	**485.536**	**491.944**	**808.452**	**770.773**	**790.013**	**790.927**
davon Zuführungen zu Sonderposten	0	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**2.764**	**3.154**	**3.241**	**3.293**	**2.831**	**2.099**
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17. Ergebnis nach Steuern	**-1.150.000**	**-1.150.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**
18. Sonstige Steuern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**-1.150.000**	**-1.150.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**	**-1.500.000**

Stand: 22.08.2019

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Geschäftsführung:
Hildebrandt, Carmen, Dr.
Beteiligung Stadt (%): 100

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

Vermögensplan Mittelfristige Finanzplanung	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR
A: Finanzierungsbedarf						
Investitionen	80.000	40.000	41.000	31.000	31.000	31.000
Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	1.150.000	1.150.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sonderposten Darlehensgewährungen	0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	24.297	30.679	31.732	27.425	27.992	15.897
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Zunahme des Finanzmittelbestandes	23.207	45.440	0	12.684	0	790
sonstiges*	0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung an Gesellschafter	0	0	0	0	0	0
Summe Finanzierungsbedarf	**1.277.504**	**1.266.119**	**1.572.732**	**1.571.109**	**1.558.992**	**1.547.687**
B: Deckungsmittel						
Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0	0
Zuführungen zu Rücklagen	1.150.000	1.150.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	60.700	38.402	40.307	40.934	43.156	46.974
Anlagenabgänge						
Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Zuführung zu Sonderposten	0	0	0	0	0	0
Zuschuss vom Bund/Ländern	0	0	0	0	0	0
Zuschuss vom Freistaat Thüringen	0	0	0	0	0	0
Zuschuss von der Landeshauptstadt Erfurt						
a) Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0	0
b) Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse v. Anderen	0	0	0	0	0	0
Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
Kredite	40.000	40.000	30.000	30.000	0	0
Abbau des Finanzmittelbestandes	0	0	381	0	14.662	0
sonstiges*	26.804	37.717	2.044	175	1.174	713
Summe Deckungsmittel	**1.277.504**	**1.266.119**	**1.572.732**	**1.571.109**	**1.558.992**	**1.547.687**

Stellenplan Mittelfristige Finanzplanung	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Beschäftigte zum Stichtag	29	29	35	35	35	35
Vollbeschäftigteneinheiten	27,00	27,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Azubi	4	4	4	4	4	4

*Saldo versch. Bilanzpositionen (u.a. Auf-/Abbau Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen etc.)

Stand: 22.08.2019

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Geschäftsführung:
Hildebrandt, Carmen, Dr.
Beteiligung Stadt (%): 100

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktsplatz 1
99084 Erfurt

Investitionsprogramm

	Gesamtkosten EUR	bisher finanziert EUR	Ist 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 EUR	Plan 2023 EUR	Plan 2024 EUR
Art der Investitionen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	89.155,40	0,00	4.155,40	25.000	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000
II. Sachanlagen	186.836,52	0,00	17.836,52	55.000	25.000	26.000	21.000	21.000	21.000
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0
Investitionen	**275.991,92**	**0,00**	**21.991,92**	**80.000**	**40.000**	**41.000**	**31.000**	**31.000**	**31.000**

Erläuterungen / Bemerkungen:

Stand: 22.08.2019

Gesellschaftsvertrag

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1
Firma und Sitz

(1) Die Gesellschaft führt die Firma „Flughafen Erfurt GmbH".

(2) Sitz der Gesellschaft ist Erfurt.

§ 2
Gegenstand

(1) Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und der Ausbau des Verkehrsflughafens Erfurt – Weimar sowie die Durchführung aller damit verbundenen Nebengeschäfte.

(2) Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die unmittelbar oder mittelbar dem
Gegenstand des Unternehmens dienen.

(3) Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen. Der Erwerb einer Beteiligung von mehr als dem vierten Teil der Geschäftsanteile eines anderen Unternehmens, die Erhöhung oder die ganz oder teilweise Veräußerung einer solchen Beteiligung bedarf der vorherigen Zustimmung des für Finanzen zuständigen Ministeriums gemäß § 65 Abs. 3 ThürLHO. Die Grundsätze des § 65 Abs. 1 Nr. 3 und 4 sowie des Abs. 2 Satz 2 ThürLHO gelten entsprechend.

§ 3
Stammkapital, Geschäftsanteil

(1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.122.000 EUR (in Worten zwei Millionen einhundertzweiundzwanzigtausend Euro).

(2) Am Stammkapital der Gesellschaft sind beteiligt
1. der Freistaat Thüringen mit einem Geschäftsanteil von 2.015.900 EUR
2. die Stadt Erfurt mit einem Geschäftsanteil von 106.100 EUR.

§ 4
Dauer, Geschäftsjahr

(1) Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Dauer errichtet.

(2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5
Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft werden im Bundesanzeiger veröffentlicht, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 6
Organe

Die Organe der Gesellschaft sind

- die Geschäftsführer,
- der Aufsichtsrat,
- die Gesellschafterversammlung.

II. Vertretung und Geschäftsführung

§ 7
Vertretung der Gesellschaft

(1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

(2) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt dieser die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder gemeinschaftlich durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

(3) Bei mehreren Geschäftsführern kann die Gesellschafterversammlung abweichend von Abs. 2 Satz 2 allen oder einzelnen Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis erteilen. Ferner kann die Gesellschafterversammlung alle oder einzelne Geschäftsführer allgemein oder im Einzelfall von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

(4) Den Geschäftsführern gegenüber vertritt die Gesellschafterversammlung, vertreten durch den Mehrheitsgesellschafter, die Gesellschaft.

§ 8
Bestellung und Anstellung der Geschäftsführer

(1) Die Geschäftsführer werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Die Dauer der Bestellung beträgt höchstens 5 Jahre. Eine wiederholte Bestellung ist frühestens ein Jahr vor Ablauf der Amtszeit zulässig.

(2) Über Abschluss, Änderung und Beendigung der Dienstverhältnisse und ihrer Bedingungen entscheidet die Gesellschafterversammlung.

(3) Sofern den Geschäftsführern variable Vergütungsbestandteile gewährt werden, erfolgt die Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung über die periodische Zielvereinbarung und deren Erfüllung nach einer Empfehlung des Aufsichtsrates.

§ 9
Geschäftsführer

(1) Die Geschäftsführer leiten die Gesellschaft in eigener Verantwortung und führen die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns nach Maßgabe der Gesetze, dieses Gesellschaftsvertrages, einer Geschäftsordnung, der Anstellungsverträge sowie den Beschlüssen der Gesellschafter und des Aufsichtsrates.

(2) Der Aufsichtsrat erlässt eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, ist ihr ein Geschäftsverteilungsplan beizufügen und die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung zu regeln.

(3) Über Angelegenheiten von grundsätzlicher Art oder wesentlicher finanzieller Bedeutung entscheiden die Geschäftsführer gemeinschaftlich. Dies gilt insbesondere für Angelegenheiten, die der Zustimmung des Aufsichtsrates oder der Gesellschafterversammlung bedürfen.

(4) Die Geschäftsführer fassen ihre Beschlüsse einstimmig.

(5) Unbeschadet der Gesamtverantwortung der Geschäftsführer ist jeder Einzelne für seinen Geschäftsbereich verantwortlich. Die Geschäftsführer unterrichten sich gegenseitig über wichtige Vorgänge innerhalb ihrer Geschäftsbereiche. Jeder Geschäftsführer ist berechtigt, die Unterlagen der anderen Geschäftsbereiche einzusehen.

§ 10
Unternehmensplanung, Berichte an den Aufsichtsrat

(1) Die Geschäftsführer haben ein strategisches Unternehmenskonzept zu erstellen und turnusmäßig fortzuschreiben, das die Gesellschafterziele weiter konkretisiert und vorrangige Handlungsfelder sowie daraus abgeleitete Projekte und Maßnahmen festlegt. Dieses ist dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorzulegen. Dieses Konzept bildet die Grundlage für die jährliche Unternehmensplanung.

(2) Die Geschäftsführer müssen spätestens bis zum 31. Oktober des laufenden Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat eine Unternehmensplanung (bestehend aus: Erfolgs- Finanz-, Investitions- und Personalplan) für das neue Geschäftsjahr sowie eine mittelfristige Unternehmensplanung zur Zustimmung vorlegen.

(3) Der Aufsichtsrat kann in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführer festlegen, dass Abweichungen von allen oder einzeln zu bestimmenden Planansätzen, der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, soweit ein in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführer definierter Betrag bzw. Bemessungsgrenze überschritten wird.

(3) Abweichungen von Planansätzen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats, soweit ein in der Geschäftsordnung für den Geschäftsführer definierter Betrag überschritten wird.

(4) Die Geschäftsführer haben dem Aufsichtsrat entsprechend § 90 AktG zu berichten. Die in § 90 Abs. 1 Satz 1 AktG genannten Berichte sind in Textform zu erstatten. In den Berichten soll insbesondere der Geschäftsgang im Berichtsquartal unter Gegenüberstellung der Planung dargelegt werden.

(4) Zur ersten Aufsichtsratssitzung eines Geschäftsjahres berichten die Geschäftsführer schriftlich über den Geschäftsablauf des vergangenen Geschäftsjahres unter Gegenüberstellung der Planung. Dabei ist ein zusammenfassender Überblick über die Investitionen des Vorjahres zu geben, die nicht zustimmungsbedürftig waren.

III. Aufsichtsrat

§ 11
Zusammensetzung

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu neun Mitgliedern. Stellvertreter von Aufsichtsratsmitgliedern können nicht bestellt werden.

(2) Der Freistaat Thüringen hat das Recht, bis zu acht Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden und jederzeit abzuberufen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates sowie der stellvertretende Vorsitzende werden vom Freistaat Thüringen bestimmt. Dabei wird der Vorsitzende des Aufsichtsrates durch das für Luftverkehr zuständige Ministerium benannt.

Der Stadt Erfurt steht das Recht zu, ein Mitglied des Aufsichtsrates zu entsenden und jederzeit abzuberufen.

(3) Die Rechte der Gesellschafter nach den Absätzen 2 und 4 sind gegenüber der Gesellschaft auszuüben. Die Erklärungen des Freistaats Thüringen werden dabei einheitlich durch das für Finanzen zuständige Ministerium abgegeben.

(4) Die derzeitige Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit dem Beschluss der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022. Danach endet die Amtszeit mit dem Beschluss der Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses für das jeweils vierte folgende Geschäftsjahr.

Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet nicht vor der Neu- oder Wiederbestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates. Solange für die neue Amtszeit noch keine Aufsichtsratsmitglieder entsandt sind, bleibt der bisherige Aufsichtsrat in der neuen Amtszeit mit allen Rechten und Pflichten im Amt. Die Geschäftsführung hat die Aufsichtsratsmitglieder entsprechend zu informieren.

(5) Jedes Mitglied kann sein Amt durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gesellschaft unter Wahrung einer Frist von einem Monat niederlegen. Die Geschäftsführung hat den Vorsitzenden des Aufsichtsrates sowie die Gesellschafter unverzüglich über die Niederlegung zu informieren.

(6) Die Amtszeit eines neu entsandten Mitglieds endet spätestens mit Ablauf der regulären Amtszeit des ausgeschiedenen Mitglieds.

§ 12
Aufgaben des Aufsichtsrates

(1) Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

(2) Der Aufsichtsrat beschließt über:
- a) Vorschlag an die Gesellschafterversammlung zur Bestellung der Geschäftsführer;
- b) Geschäftsordnung für die Geschäftsführer;
- c) Empfehlung an die Gesellschafterversammlung, sofern den Geschäftsführern variable Vergütungsbestandteile gewährt werden;
- d) Beauftragung des Abschlussprüfers.

(3) Nachfolgende Geschäftsführungsmaßnahmen bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrates:

- a) Aufnahme neuer Geschäftszweige oder Aufgabe vorhandener Tätigkeitsgebiete;
- b) Erteilung und Widerruf von Prokuren;
- c) Errichtung, Verlegung und Aufhebung von Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten;
- d) Erwerb, Gründung und Veräußerung anderer Unternehmen sowie Unternehmensbeteiligungen, Änderungen der Beteiligungsquote und Teilnahme an einer Kapitalerhöhung gegen Einlagen;
- e) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundeigentum und grundstücksgleichen Rechten, sofern ein vom Aufsichtsrat festzulegender Betrag überschritten wird;
- f) Investitionen, deren Kosten im Einzelfall einen vom Aufsichtsrat festzulegenden Betrag übersteigen;
- g) aa) Aufnahme von Anleihen oder Krediten,
  bb) Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder ähnlichen Haftungen,
  cc) Gewährung von Krediten,
  dd) Abschluss von Geschäften mit derivativen Finanzprodukten,
  sofern im Einzelfall ein vom Aufsichtsrat festzulegender Betrag überschritten wird;
- i) Abschluss von Verträgen mit einer Verpflichtung der Gesellschaft von mehr als einem Jahr, sofern sie im Einzelfall über einen vom Aufsichtsrat festzulegenden Betrag hinausgehen;
- j) Abschluss oder Änderung von Anstellungsverträgen und Zahlung von Abfindungen und Abschluss von Honorarverträgen, sofern ein vom Aufsichtsrat jeweils festzulegender Betrag überschritten wird;
- k) Übernahme von Pensionsverpflichtungen;
- l) allgemeine Vergütungs- und Sozialregelungen, insbesondere der Abschluss und Änderung von Tarifverträgen und der Beitritt zu Arbeitgeberverbänden und Tarifgemeinschaften; ferner Gratifikationen und andere außerordentliche Zuwendungen an die Belegschaft, sofern ein vom Aufsichtsrat festzulegender Betrag überschritten wird;
- m) Einleitung von Rechtsstreitigkeiten und Einlegung von Rechtsmitteln, Abschluss von Vergleichen und Erlass von Forderungen, sofern im Einzelfall ein vom Aufsichtsrat festzulegender Betrag überschritten wird;
- n) strategisches Unternehmenskonzept;
- o) jährliche und mittelfristige Unternehmensplanung;
- p) Abschluss, Änderung oder Beendigung von Vermögensschadenhaftpflichtversicherungen;
- q) Geschäfte des Unternehmens mit Geschäftsführern oder ihren Angehörigen oder ihnen nahestehende Unternehmungen;
- r) Abschluss von Verträgen mit dem Abschlussprüfer über zusätzliche Beratungs- oder sonstige Dienstleistungen.

(4) Der Aufsichtsrat kann weitere Geschäfte von seiner Zustimmung abhängig machen.

(5) Der Aufsichtsrat kann widerruflich die Zustimmung zu einem bestimmten Kreis von Geschäftsführungsmaßnahmen allgemein oder für den Fall, dass einzelne Geschäftsführungsmaßnahmen bestimmten Bedingungen genügen, im Voraus erteilen.

§ 13
Vergütung und Haftung des Aufsichtsrates

(1) Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben Anspruch auf Ersatz der ihnen bei der Erfüllung ihres Amtes entstandenen angemessenen Reisekosten und sonstigen Auslagen.

(2) Den Aufsichtsratsmitgliedern kann für ihre Tätigkeit eine Vergütung bzw. ein Sitzungsgeld gewährt werden, über deren Höhe die Gesellschafterversammlung entscheidet.

(3) Die Haftung der Mitglieder des Aufsichtsrates gegenüber der Gesellschaft ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 14
Innere Ordnung des Aufsichtsrates

(1) Aufsichtsratssitzungen sollen in der Regel einmal im Kalendervierteljahr, sie müssen einmal im Kalenderhalbjahr stattfinden.

(2) Die Sitzungen des Aufsichtsrates werden vom Vorsitzenden oder in seinem Auftrag durch die Geschäftsführer in Textform unter Mitteilung der Tagesordnung, unter Übersendung der Sitzungsunterlagen und der Vorschläge für die Beschlussfassung mit einer Frist von mindestens 12 Werktagen (der Tag der Sitzung wird dabei nicht mitgerechnet) einberufen. In dringenden Fällen kann der Aufsichtsratsvorsitzende diese Frist abkürzen und die Sitzung auch fernmündlich einberufen, wenn kein Aufsichtsratsmitglied dem widerspricht.

(3) Jedes Mitglied des Aufsichtsrates und die Geschäftsleitung können unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangen, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrates unverzüglich eine Aufsichtsratssitzung einberuft.

(4) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn sämtliche Mitglieder geladen sind und mindestens die Hälfte der bestellten Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, an der Sitzung und an der Beschlussfassung teilnimmt. In jedem Fall müssen mindestens drei Aufsichtsratsmitglieder an der Beschlussfassung teilnehmen.

(5) Ein Aufsichtsratsmitglied, das verhindert ist, an einer Aufsichtsratssitzung teilzunehmen, kann seine Stimme in Form einer unterzeichneten Willenserklärung spätestens einen Tag vor der Sitzung an die Gesellschaft übermitteln oder durch ein anderes Aufsichtsratsmitglied in der Sitzung überreichen lassen.

(6) Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Aufsichtsratsvorsitzenden den Ausschlag. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen.

(7) Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bestellen. Der § 107 Abs. 3 Satz 4 AktG findet entsprechend Anwendung.

(8) Über Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse sind Niederschriften zu fertigen, in denen der Ort und der Tag der Sitzung, die Teilnehmenden, die Gegenstände der Tagesordnung, der wesentliche Inhalt der Verhandlungen, die Beschlüsse des Aufsichtsrates sowie auf Wunsch einzelner Mitglieder des Aufsichtsrates deren Abstimmungsverhalten anzugeben sind. Die Niederschriften sind vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

Die Geschäftsführer haben dem für Finanzen zuständigen Ministerium sowie dem Beteiligungsmanagement der Stadt Erfurt die Unterlagen für die Aufsichtsratssitzungen, die Tagesordnung und die Niederschriften der Aufsichtsratssitzungen zeitnah zu übersenden.

(9) Schriftliche, fernmündliche oder andere vergleichbare Formen der Beschlussfassung des Aufsichtsrates sind zulässig, wenn kein Mitglied diesem Verfahren innerhalb der gesetzten Frist widerspricht. Vergleichbare Formen sind z. B. die Beschlussfassung per Telefax, E-Mail oder Videokonferenz. Das Verfahren führt der Aufsichtsratsvorsitzende oder in seinem Auftrag die Geschäftsführung. Diese Beschlüsse sind schriftlich festzuhalten und den Aufsichtsratsmitgliedern unverzüglich bekannt zu geben.

(10) In Fällen, in denen unverzügliches Handeln im Interesse der Gesellschaft geboten erscheint und eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates nicht ohne Nachteil für die Gesellschaft abgewartet werden kann, ist eine Entscheidung des Aufsichtsratsvorsitzenden herbeizuführen. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind den Aufsichtsratsmitgliedern unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

(11) Erklärungen des Aufsichtsrates werden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates abgegeben. Erklärungen gegenüber dem Aufsichtsrat werden vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates entgegengenommen.

(12) Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

IV. Gesellschafterangelegenheiten

§ 15
Gesellschafterversammlung

(1) Die Gesellschafter üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Gesellschaft grundsätzlich in der Gesellschafterversammlung aus. Im Übrigen gilt § 48 Abs. 2 und 3 GmbHG.

Der Freistaat Thüringen wird in der Gesellschafterversammlung durch das für Finanzen zuständige Ministerium vertreten.

(2) Die Gesellschafterversammlung ist außer in den durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorgeschriebenen Fällen einzuberufen, wenn es im Interesse der Gesellschaft erforderlich erscheint oder ein Gesellschafter die Einberufung verlangt.

(3) Die Einberufung erfolgt grundsätzlich durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder im Benehmen mit ihm durch die Geschäftsführer in Textform unter Mitteilung

von Ort und Zeit sowie Tagesordnung und Übersendung der Sitzungsunterlagen und der Beschlussvorschläge mit einer Frist von mindestens 12 Werktagen (der Tag der Sitzung wird dabei nicht mitgerechnet). Im Übrigen gelten die §§ 49 und 51 GmbHG.

(4) Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt grundsätzlich der Vorsitzende des Aufsichtsrates, bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende. § 48 Abs. 2 und 3 GmbHG bleibt davon unberührt.

(5) Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 75 vom Hundert des Stammkapitals vertreten sind. Die Beschlüsse ergehen, soweit das Gesetz und dieser Vertrag nichts anderes bestimmen, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei je 50 EUR eines Geschäftsanteils eine Stimme gewähren.

(6) Soweit Beschlüsse der Gesellschafter nicht notariell beurkundet werden, sind sie in einer Niederschrift festzuhalten, die vom Sitzungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist. Die Geschäftsführung hat dem für Finanzen zuständigen Ministerium sowie der Stadt Erfurt zeitnah eine Abschrift zu übermitteln.

(7) Beschlüsse der Gesellschafter können nur innerhalb eines Monats seit der Beschlussfassung, bei schriftlicher Abstimmung seit der Bekanntgabe des Ergebnisses an den Anfechtungsberechtigten, angefochten werden.

§ 16
Aufgaben der Gesellschafterversammlung

(1) Die Gesellschafterversammlung ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht einem anderen Organ durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag zur ausschließlichen Zuständigkeit übertragen wurden.

(2) Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über
- a) Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Lageberichtes;
- b) Verwendung des Jahresergebnisses;
- c) Wahl des Abschlussprüfers;
- d) Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer;
- e) Abschluss, Änderung oder Beendigung von Unternehmensverträgen, insbesondere Betriebsführungs-, Betriebspacht- und Betriebsüberlassungsverträge sowie Gewinnabführungs- oder Beherrschungsverträge;
- f) Auflösung der Gesellschaft, die Bestellung der Liquidatoren, die Verwendung des Liquidationserlöses und die Einziehung von Geschäftsanteilen;
- g) Veräußerung und Verfügung von Geschäftsanteilen;
- h) Aufnahme weiterer Gesellschafter;
- i) Änderungen des Gesellschaftsvertrages und der Rechtsform der Gesellschaft;
- j) unternehmensindividuelle Gesellschafterziele;
- k) Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder
- l) Bestellung und Anstellung der Geschäftsführer;
- m) Erteilung von Einzelvertretungsbefugnis an Geschäftsführer;
- n) Befreiung der Geschäftsführer vom § 181 BGB.

(3) Innerhalb der gesetzlichen Fristen, spätestens innerhalb der ersten 8 Monate eines Geschäftsjahres, findet eine ordentliche Gesellschafterversammlung statt. In ihr ist über die Angelegenheiten des Abs. 2 Buchst. a) bis d) Beschluss zu fassen.

(4) Für die Beschlüsse nach Abs. 2 Buchst. e) bis i) sind mehr als 75 vom Hundert der abgegebenen Stimmen erforderlich.

§ 17
Gesellschafterveränderungen

(1) Jeder Gesellschafter kann die Gesellschaft mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres kündigen, erstmals zum 31. Dezember 2020.

Die Kündigung ist durch Übergabe-Einschreiben gegenüber der Gesellschaft zu erklären, die jeden Gesellschafter unverzüglich zu unterrichten hat.

Jeder Gesellschafter kann die Gesellschaft aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Satz 2 gilt entsprechend.

Der Anteil des kündigenden Gesellschafters ist bis spätestens mit Ablauf von 6 Monaten nach dem Tag, auf den die Kündigung erfolgt ist, von einem Gesellschafter oder der Gesellschaft zu übernehmen oder einzuziehen.

(2) Jede Verfügung über Geschäftsanteile oder Teile von solchen oder deren Verpfändung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung der Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschafter haben ein Vorkaufsrecht im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile. Dieses ist innerhalb einer Frist von 8 Wochen nach Beschlussfassung der Gesellschaftsversammlung auszuüben.

(3) Die Gesellschafter können auch die Einziehung von Geschäftsanteilen beschließen. Die Einziehung wird mit Protokollierung des Gesellschafterbeschlusses wirksam.

Die Einziehung von Geschäftsanteilen ist mit Zustimmung des betroffenen Gesellschafters jederzeit zulässig.

Die Einziehung des Geschäftsanteils eines Gesellschafters ohne dessen Zustimmung ist zulässig, wenn in der Person des Gesellschafters ein seine Ausschließung rechtfertigender Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist insbesondere gegeben, wenn der Gesellschafter eine Verpflichtung, die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag oder einer anderen zwischen den Gesellschaftern mit Rücksicht auf die Gesellschaft getroffenen Vereinbarung obliegt, vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat.

(4) Scheidet ein Gesellschafter aus der Gesellschaft aus, ohne dass es zu einer Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft kommt oder wird sein Gesellschaftsanteil eingezogen, erhält er eine Abfindung.

Die Abfindung besteht in einem Geldbetrag in Höhe desjenigen Anteils am Eigenkapital der Gesellschaft zum Stichtag, der dem Verhältnis des Geschäftsanteils des ausscheidenden Gesellschafters zum Stammkapital entspricht. Stichtag ist der Schluss des letzten vor Ausscheiden/Einziehung abgelaufenen Geschäftsjahres der Gesellschaft.

Das Eigenkapital bestimmt sich nach der Bilanz der Gesellschaft zum Stichtag mit der Maßgabe,
a) dass Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit den Buchwerten anzusetzen sind;

b) der Anteil an der Kapitalrücklage ausschließlich dem Beteiligten zusteht, der sie wirtschaftlich getragen hat;
c) dass nachträgliche Änderungen der Jahresabschlüsse der Gesellschaft infolge steuerlicher Außenprüfungen oder aus anderen Gründen auf die Abfindungsvergütung ohne Einfluss bleiben.

Die Abfindung ist mit dem Wirksamwerden des Ausscheidens fällig und zahlbar.

Besteht Streit über die Höhe der Abfindung, wird diese durch Schiedsgutachten verbindlich festgelegt. Die Gesellschafter benennen einen Schiedsgutachter, der eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sein muss. Kommt eine Einigung über die Person des Schiedsgutachters nicht innerhalb von 8 Wochen zustande, wird dieser auf Antrag auch nur einer Partei durch die Wirtschaftsprüferkammer bestimmt. Die Parteien verpflichten sich, den Schiedsgutachter gemeinsam zu beauftragen. Die Kosten des Schiedsgutachtens werden gem. § 1057 ZPO nach pflichtgemäßem Ermessen auf die Parteien verteilt.

V. Jahresabschluss, Haushaltsrechtliche Prüfung, Public Corporate Governance Kodex des Freistaats Thüringen

§ 18
Jahresabschluss

(1) Die Geschäftsführer haben in den ersten drei Monaten eines Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und den Lagebericht in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und auf Verlangen dem Aufsichtsrat zusammen mit einem Vorschlag zur Ergebnisverwendung vorzulegen.

(2) Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind durch einen Abschlussprüfer in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Bei der Erstellung des Prüfungsberichts sind die nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz vorgesehenen Prüffeststellungen zu treffen. Über die Prüfung ist schriftlich zu berichten. Der Aufsichtsrat hat unverzüglich nach der Wahl des Abschlussprüfers durch die Gesellschafterversammlung den Auftrag zur Prüfung zu erteilen. Die Gesellschafterversammlung kann vom Aufsichtsrat verlangen, den Prüfungsauftrag auf die Prüfung des Bezügeberichts zu erstrecken.

(3) Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses zu prüfen. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gemäß § 171 Abs. 2 AktG an die Gesellschafterversammlung schriftlich zu berichten.

(4) Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Prüfbericht des Abschlussprüfers und der Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung sind den Gesellschaftern rechtzeitig zur Gesellschafterversammlung gemäß § 16 Abs. 3 vorzulegen.

(5) Die Geschäftsführer haben für die Offenlegung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresergebnisses sowie für die Offenlegung des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts insbesondere die für die Größenordnung

der Gesellschaft maßgeblichen Vorschriften der §§ 325ff. HGB sowie § 75 Abs.4 Nr.2 ThürKO zu beachten.

§ 19
Public Corporate Governance Kodex des Freistaats Thüringen

(1) Für die Gesellschaft gelten die Regelungen des Public Corporate Governance Kodex des Freistaats Thüringen in der jeweils geltenden Fassung. Die Geschäftsführer und der Aufsichtsrat erklären gemeinsam jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses, dass dem Public Corporate Governance Kodex des Freistaats Thüringen entsprochen wurde oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden (Entsprechenserklärung). Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex sind nachvollziehbar zu begründen.

(2) Die jährliche Entsprechenserklärung soll als Anlage dem Lagebericht zum Jahresabschluss beigefügt werden. Sie ist nach Feststellung des Jahresabschlusses und Billigung des Lageberichtes auf der Internetseite der Gesellschaft mindestens fünf Jahre lang öffentlich zugänglich zu machen. Verfügt das Unternehmen über keine eigene Internetseite, ist die Entsprechenserklärung zusammen mit dem Jahresabschluss im Bundesanzeiger zu veröffentlichen.

(3) Die Gesellschaft wirkt darauf hin, dass in den Gesellschaftsverträgen der Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, eine entsprechende Implementierung des Kodex erfolgt und dort eine Verpflichtung zur Abgabe der Entsprechenserklärung statuiert wird. Sofern die Gesellschaft mehrheitlich an einem Unternehmen beteiligt ist, gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

§ 20
Haushaltsrechtliche Prüfung

(1) Der Freistaat Thüringen sowie die Stadt Erfurt haben die Rechte nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

(2) Den Gesellschaftern und für die Gesellschafter zuständigen überörtlichen Prüfungsorganen werden die sich aus § 54 Haushaltsgrundsätzegesetz in Verbindung mit §75 Abs.4 Nr.4 ThürKO einhergehenden Befugnisse eingeräumt.

§ 21
Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesem Gesellschaftsvertrag gelten jeweils für alle Geschlechter.

VI. Schlussbestimmungen

§ 22
Salvatorische Klausel

(1) Soweit in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages nichtig oder unwirksam sein oder werden oder der Vertrag eine Lücke enthalten, so bleibt dieser Vertrag im Übrigen gültig. Die Gesellschafter sind in einem solchen Fall verpflichtet, an der Vereinbarung von Bestimmungen mitzuwirken, durch die ein der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommendes Ergebnis rechtswirksam erzielt wird bzw. die Lücke nach Sinn und Zweck dieses Vertrages vernunftgemäß beseitigt wird.

Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Beirates für Bau, Kunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt – Gestaltungsbeirat – vom 12.01.2010

Auf Grund der §§ 1 Abs. 2 Satz 1, 2 Abs. 1, 19 Abs. 1 Satz 1, 21, 22 Abs. 3 Satz 1 und 26 Abs. 2 Nr. 2 der Thüringer Kommunalordnung – ThürKO – i.d.F. der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Thüringer Gemeinden vom 10.04.2018 (GVBl. S. 74) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in der Sitzung am ..... (Beschluss – Nr.: 1856/19) die Satzung des Beirates für Baukunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt – Gestaltungsbeirat – beschlossen:

Art. 1

Der § 3 Abs. 1 Satz 3 f) und g) wird wie folgt geändert:

Weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder sind:

f) der/die Vorsitzende des für die Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zuständigen Stadtratsausschusses sowie dessen Stellvertreter/in;

g) der für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zuständige Stadtratsausschuss benennt aus seiner Mitte zwei weitere sachkundige Stadtratsmitglieder als Mitglied im Gestaltungsbeirat;

Art. 2

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung des Beirates für Bau, Kunst und Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Erfurt – Gestaltungsbeirat – vom ..... tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt in Kraft.

ausgefertigt: Erfurt, den

zurück zum Beschluss

Bestellung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Mitglieder des Ausländerbeirats

§ 4 Bestellung und Zusammensetzung

(1) c) Des Weiteren entsendet der Stadtrat insgesamt höchstens 6 stimmberechtigte Mitglieder in den Ausländerbeirat, welche von den Fraktionen vorgeschlagen und vom Stadtrat bestellt werden. Für jedes dieser Beiratsmitglieder wird für den Fall seiner Verhinderung ein Stellvertreter namentlich bestellt. Diese müssen nicht zwingend Stadtratsmitglied sein.

Folgende Mitglieder wurden per Beschluss entsandt:

Fraktion	Name	Stellvertreter/in
CDU	Niklas Waßmann	Anastasia Sergan
SPD	Daniel Mroß	Denny Möller
DIE LINKE.	Husam Albudi	Mohammad Amin Sarkhosh
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rüdiger Bender	
Mehrwertstadt Erfurt	Mohammed Alazawe	Klaudia Schölzel
FDP	Torsten Schnurre	